

Adventstreffen im Regen

Varloser feierten in Garage

Varlosen – „Halt mal ordentlich den Schirm fest“, hieß es aus der Besuchermenge, als sich das Organisationsteam fürs Foto aufstellte. Trotz des regnerisch-stürmischen Wetters waren um die 40 Personen zu Adventstreffen in den Wellerer Weg in Varlosen gekommen.

Eigentlich sollte das Treffen auf dem Wendehammer stattfinden, doch kurzerhand wurde eine Garage geöffnet, damit die Gäste im Trockenen stehen konnten. Martina Wasmuth hatte die Geschichte „Der verzauberte Adventskranz“ vorgelesen. Das Skript war in einer gestochenen scharfen Handschrift persönlich geschrieben, die man heute wohl kaum noch findet. Eine Geschichte von einem Adventskranz, der in einer Bushaltestelle lag.

Der Busfahrer, hatte den ganzen Tag gesehen, dass niemand ihn mitnahm, und tat dies am Abend selbst. Zu Hau-

se entwickelte der „Zauberkrantz“ seine Wirkung auf die Familie. Ute Wienecke trug das „Gedicht zum zweiten Advent“ vor, die Lieder „Alle Jahre wieder“, „In der Weihnachtsbäckerei“ und „Fröhliche Weihnachten“ wurden gemeinsam gesungen. Bei Schmalzenbrot, Keksen, Käsespießen und Laugen Gebäck war es ein netter geselliger Treff. „Es sind Leute gekommen, die man sonst im Dorf nicht sieht“, freuten sich die Veranstalter. Speisen und Getränke wurden vom Orgateam kostenfrei bereitgestellt. Die Spenden dieser Adventveranstaltungen gehen in diesem Jahr zu 100 Prozent an das Kinder Palliativzentrum Göttingen der Universitätsmedizin Göttingen. Weitere Treffen: Sonntag 15. Dezember um 17 Uhr an der Grillhütte am Sportplatz, Sonntag den 22. Dezember um 17 Uhr vor der Kirche in der Hinterdorfstraße. ymh



Das Organisationsteam: Günter Meier (hintere Reihe von links), Astrid Ludewig, Albin Schlott, Ulrich Ludewig, Reinhold Wasmuth. Vordere Reihe: Ursula Meier, Thea Baake, Ute Wienecke, Siegbert Wienecke, Martina Wasmuth, Ursula Schlott. FOTO: MARGITTA HILD

Weihnachtsmarkt in Landwehrhagen

Nikolaus beschenkte Kinder

Landwehrhagen – Zusammen mit seinen beiden Helfern war der Nikolaus am Samstagmittag auch zum Weihnachtsmarkt nach Landwehrhagen gekommen.

Alle örtlichen Vereine und auch der Förderverein der Grundschule hatten mit angepackt, um die Holzbuden mit allerlei Weihnachtlichem zu bestücken. Im Dorf-

gemeinschaftshaus gab es Kaffee und Kuchen und im Feuerwehrgerätehaus zeigte die Staufberger Puppenbühne eine Weihnachtsgeschichte für die Kinder.

Ortsbürgermeisterin Ruth Fischer begrüßte die Besucher des Weihnachtsmarktes zur Eröffnung und der Posanenchor sorgte für die passende Musik. zwh



Verteilten Schoko-Weihnachtsmänner: Der Nikolaus (Peter Braun) und seine beiden Helferinnen Jule (links) und Victoria. Jonas und Moritz freuten sich über die süßen Geschenke. FOTO: WIEBKE HUCK

Ortsrat Hedemünden lädt zum Adventskaffee

Hedemünden – Zum Adventskaffee am Sonntag, 15. Dezember, lädt der Ortsrat in die Turnhalle Hedemünden ein.

Beginn ist um 14.30 Uhr mit der Aufführung einer Weihnachtsgeschichte (Klas-

se 3, Grundschule Hedemünden), teilt Ortsbürgermeister Udo Bethke mit.

An diesem Nachmittag kommt Dr. Eisenbarth aus Hann. Münden zu Besuch. Die Teilnahme sowie Kaffee und Kuchen sind frei. sta

Der Weg zur perfekten Tanne

Weihnachtsbaumverkauf beim Familienbetrieb Triest

VON MARGITTA HILD

Scheden – Unermüdlich stellen die Mitarbeiter des Familienbetriebes Triest in Scheden am Samstag die Nordmannentannen (ausschließlich aus deutschen Baumschulen) um, damit die Kunden ihren als „Schönsten von Allen“-empfundenen Weihnachtsbaum herauspicken konnten.

Mit Abstand betrachtet, wurde er dann vielleicht wieder von den Kunden verworfen und ein anderer in Augenschein genommen. Ganze Familien, dick eingepackt mit Pudelmützen, Schals und dicken Jacken tummelten sich um die Bäume, bis der richtige für sie gefunden worden war. Teilweise kommen die Besucher seit Jahren auch aus dem Göttinger Raum, um stressfrei den Baum auszusuchen. Hitzig und lachend diskutieren, abschätzen ob er die richtige Größe und die perfekte Form hat. Zwischen-



Der schönste Baum von allen: Der Familienbetrieb Triest half den Kunden, ihren perfekten Baum herauszusuchen. FOTOS: MARGITTA HILD

durch immer wieder ein Umdrehen, Umarmen und Wiedertreffen mit Bekannten und Freunden, bevor die Suche weiterging.

Der Weihnachtsbaumverkauf auf dem Hof hat mittlerweile seit Jahren Tradition und ist ein gemütlicher Treff in der Vorweihnachtszeit. Es gehört einfach für viele dazu, den Baum in Micro-Weihnachtsmarktflair zu kaufen. Unter einer Überdachung waren Sitzgelegenheiten für die Besucher geschaffen worden, wo sie nach der wichtigen Baumentscheidung bei unterschiedlichen Kuchensorten aus eigener Herstellung, 160 Portionen Erbsensuppe, Bratwürstchen und natürlich auch heißem Glühwein oder Kinderpunsch gemütlich zusammensitzen konnten und auch gerne taten. Viele führte der Weg eben auch in den

kleinen „Blumenstube“ von Heike Triest, direkt auf dem Hof. Manch einer nahm noch auf die Schnelle Weihnachtsgestecke mit, oder kleine Mitbringsel zur Jahreszeit passend. Überall auf dem Gelände hörte man freudige „Hallos“, schon fanden sich Grüppchen für einen Plausch zusammen, während die Heißgetränke aus den Bechern dampften. Nach dem Kauf muss sich niemand kümmern, wer dies nicht möchte.

„Die Leute genießen einfach das Flair hier. Und wenn ältere Leute den Baum vielleicht nicht mehr aufstellen können, dann liefern wir sogar bis hinein ins Wohnzimmer und stellen ihn auf, da-



Ab nach Hause: Nicht nur mit dem Auto, sondern auch mit dem Traktor wurden die Bäume transportiert.

mit sie ihren Weihnachtsbaum haben“, meint Henning Triest. Eine Woche lang vor diesem großen Tag ist bei Triest immer Ausnahmezustand, denn alle müssen bei den Vorbereitungen mit anpacken. Ein Teil der Bäume

wird seit Jahren an Jugendeinrichtungen oder Schulen gespendet.

Bis 17 Uhr war der Verkauf geöffnet, ab 18 Uhr wurde das siebte Türchen vom lebendigen Adventskalender auf dem Hof geöffnet.

Väter und Kinder backen Plätzchen

Zweitägige Weihnachtsaktion im Waldpädagogikzentrum Steinberg

Hann. Münden – Schneemänner aus Pfefferkuchen, Spritzgebäck und Marmeladen-Plätzchen. Am Wochenende duftete es im Waldpädagogikzentrum (WPZ) Steinberg nach frisch gebackenen Weihnachtskekzen, Schokolade und Zuckerguss. Die Vätergruppe Kassel hatte eingeladen zur zweitägigen „Weihnachtsbäckerei“.

Acht Väter und 15 Kinder verbrachten das Wochenende im WPZ, kochten gemeinsam, machten winterliche Waldspaziergänge, saßen am Abend gemeinsam am Lagerfeuer und backten blecheweise leckere Plätzchen. Klaus Völker und Achim Mathusek hatten das Väter-Kinder-Wochenende unter dem Titel „In der Weihnachtsbäckerei“ organisiert. Acht Kilogramm Plätzchenteig wurden am Samstagmittag verbacken, außerdem jede Menge Schokolade zum Verzieren geschmolzen und bunte Zuckergussstreusel auf dem fertigen Gebäck verteilt.

Aber nicht nur das Backen, sondern auch das Rahmenprogramm mit Spielen im Wald und Spaziergängen machte sowohl den Vätern als auch ihren Kindern zwischen vier und 13 Jahren großen Spaß. Vor zehn Jahren



Teig kneten, Plätzchen ausstechen und mit Zuckerguss übergießen: Im Waldpädagogikzentrum Steinberg backten Mitglieder der Vätergruppe Kassel mit ihren Kindern Plätzchen. FOTO: WIEBKE HUCK

wurde die Vätergruppe Kassel als Anlaufstelle für Väter gegründet, die nach einer Trennung ihre Kinder nicht mehr oder nur unregelmäßig sehen durften und Beratung oder Gespräche mit gleichgesinnten suchten. Mittlerweile ist daraus aber viel mehr geworden. Angesprochen werden schon lange nicht mehr nur getrennt lebende Väter, das Angebot der Vätergruppe ist offen für alle Männer mit Kindern, auch Großväter dürfen mitmachen. Klaus Völker

und Achim Mathusek gehören zum Vorstand des eingetragenen Vereins und organisieren über das Jahr ein vielseitiges Programm. Im vergangenen Jahr standen neben dem Plätzchenbacken Aktivitäten wie Zelten, Apfelsaft selber herstellen, eine Besichtigung der Feuerwehr Kassel und ein Besuch der Wasserschlosses Wülmersen an. Alle Angebote finden großes Interesse bei Vätern jedes Alters. Zum Angebot gehören außerdem regelmäßige Infor-

mationsabende und Veranstaltungen wie das 14-tägige Väterfrühstück oder der monatliche Väterstammtisch. Im Februar dreht sich im WPZ alles ums Thema Holz. „Kreativ mit Papa“ heißt es am 22. Februar und 23. Februar, wenn die Vätergruppe Kassel in der Holzwerkstatt arbeitet. Anmeldeschluss für dieses Angebot ist am 15. Januar. zwh

Anmeldung: Telefon 05 61/ 52 62 37. Weitere Infos: vaetergruppe-kassel.de